

Inhalt

Danksagung	9
Vorwort	11
1. Einleitung: Zur Genealogie der Postmoderne	19
2. Die Große Göttin und Dionysos	32
3. Gnostische Fragmente	47
4. Marquis de Sade: Ein liberaler Vater für Alle	54
5. Bataille	61
Mystik	61
Die monströsen Archonten	70
Erotik	79
Kostenaufwand	91
Macht	101
6. Foucault und die sozialwissenschaftliche Fiktion der Neo-Gnosis	119
7. Die „spöttischen Knappen“ der postmodernen Linken: Politische Korrektheit, Erziehung und „Empire“	154
Politische Korrektheit und Erziehung	158
Empire	175
8. Die Grabräuber der postmodernen Rechten: Jüngers Anarch, die Neocons und die Scheinhermeneutik des Leo Strauss	189
Jüngers Anarch	194
Martin der Dunkle	215
Kojève: Der Pierre Menard der Postmoderne	219
Leo der Schmutzige	224
Die Neocons	237

9. Die eigentliche Macht: Das Ende des Widerstands, Iran/Irak und der Krieg gegen den Terror	248
Veblen's Testament und das Ende des Widerstands	252
Mr. Foucault fährt nach Teheran	265
Golfkrieg I: Die Große Illusion	274
Krieg gegen den Terror	286
Zusammenfassung und Folgerungen	295
Ausgewählte Bibliographie	300
Personen- und Sachwortverzeichnis	309

Abbildungen

Abb. 1: Batailles Acéphale (der Kopflose), Originalzeichnung von André Masson, neu gedeutet von Evelyn Ysais	77
Abb. 2: Schemazeichnung zu Batailles „heiliger Soziologie“	113